

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herr Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

Antrag_02_2015

Würzburg, 11.02.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat in der Sitzung am 23. April 2015 einen ausführlichen Bericht zu folgenden Fragen vor:
 - In welchen Bereichen lassen die Stadt, ihre Gesellschaften und Eigenbetriebe Arbeiten von Personal-Dienstleistungsfirmen durchführen?
 - Wie unterscheiden sich die Beschäftigungsmerkmale zwischen dem Dienstleister und der Stadt, ihren Gesellschaften und Eigenbetrieben in folgenden Bereich:
 - Stundenlohn
 - Vergütungen für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit
 - bezahlter Urlaub
 - Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
2. Die Stadtverwaltung prüft, in welchen Bereichen auf die Beauftragung eines Dienstleisters verzichtet werden kann. Das Ergebnis wird dem Stadtrat in der Sitzung am 23. April 2015 vorgelegt.

3. Sollten weiterhin Unterschiede des Fremdpersonals zum Stammpersonal aufgezeigt werden, werden diese schnellstmöglich ausgeräumt, so dass auch das Fremdpersonal analog zum TVÖD eingestuft wird.

Begründung:

Seit meiner schriftlichen Anfrage in der Stadtratssitzung am 22. Januar 2015 zu möglichen Umgehungstatbeständen des Mindestlohns bei einer Personal-Dienstleistungsfirma häufen sich weitere Anschuldigungen gegen eine Firma. Telefonisch wurde ich mehrfach darauf hingewiesen, dass es darüber hinaus erstzunehmende Probleme bei einer städtischen Gesellschaft gibt.

Laut meiner Information geht die Firma u.a. höchst zweifelhaft mit erkrankten Mitarbeiter/innen um. Teilweise sollen erkrankte Mitarbeiter, die in einer städtischen Gesellschaft arbeiteten, sogar entlassen worden sein. Auch eine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall soll teilweise nicht gezahlt worden sein. Deshalb ist ein eine Gleichstellung der Mitarbeiter/innen der Fremdfirma mit dem Stammpersonal zu vollziehen.

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Hans Werner Loew
Stellvertreter

Homaira Mansury
Stellvertreterin

